

Studiengang	Bachelorstudium der deutschen Sprache und Literatur			
Lehrveranstaltung	Deutsche Sprachübungen VI			
Status	Pflichtfach			
Studienjahr	3.	Semester	6. (Sommer)	
ECTS-Punkte	2			
Lehrende	Geriena Karačić			
E-Mail	gkaracic@unizd.hr			
Sprechstunde	freitags 10 – 11 und nach Vereinbarung			
Raum	135			
Lehr- und Lernformen	Übungen: Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge			
V-S-Ü	2 Übungen			
Prüfungsmethoden	Am Semesterende findet eine mündliche und schriftliche Prüfung statt. Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist die bestandene schriftliche Prüfungsklausur.			
Unterrichtsbeginn	Februar 2017	Unterrichtsende	Juni 2017	
Zwischenprüfung	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	-	-	-	-
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	Juni 2017	Juli 2017	nachträglich	nachträglich
Lernziele	<p>Nach bestandener Klausur sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - längeren und komplexen Redebeiträgen und Unterhaltungen zu folgen; - lange, komplexe Sachtexte und Fachartikel zu verstehen; - sich fließend und spontan auszudrücken; - Gedanken und Meinungen präzise auszudrücken und ihre eigenen Beiträge mit denen der anderen zu verknüpfen; - komplexe Sachverhalte ausführlich darzustellen und dabei Themenpunkte miteinander zu verbinden, bestimmte Aspekte besonders auszuführen und ihren Beitrag angemessen abzuschließen; - sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen; - in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte zu schreiben und die für sie wesentlichen Aspekte hervorzuheben; - Informationen aus verschiedenen mündlichen und schriftlichen Quellen zusammenzufassen; - klar und verständlich Argumente und Tatsachen hervorzubringen; - sich mündlich und schriftlich klar und strukturiert zu komplexen Themen zu äußern; - selbstständig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Wissensquellen auf Deutsch zu nutzen um sich weiterzubilden. 			
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Die bestandene Prüfung „Deutsche Sprachübungen V“			

Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung baut systematisch die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache aus, entwickelt die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und das Bewusstsein für den eigenen Sprachstand und regt die Studierenden an zusätzlich zu lernen und sich weiterzubilden. Die gelernten Sprachstrukturen werden im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, in Gesprächen zu vorgegeben Themen oder beim Schreiben von Aufsätzen verwendet.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt bei der Bearbeitung von komplexen gesellschaftlichen Themen, wobei mündlich als auch schriftlich sowohl die Fakten vorgetragen werden als auch die eigene Meinung begründet wird.</p> <p>Die Themen werden mit Hilfe von authentischen aktuellen Texten, die sich auf den Alltag und aktuelle gesellschaftliche Probleme beziehen, bearbeitet. Bei der Auswahl der Texte werden die Interessengebiete der Studierenden berücksichtigt.</p>
Prüfungsliteratur	<p>Hans Földeak (2000): Sags besser. Teil 1. Arbeitsbuch für Fortgeschrittene. Max Hueber Verlag.</p> <p>Hans Földeak (2001): Sags besser. Teil 2: Ausdruckserweiterung. Max Hueber Verlag.</p> <p>Hans-Jürgen Heringer (2001) Fehlerlexikon. Deutsch als Fremdsprache. Aus Fehlern lernen: Beispiele und Diagnosen. Cornelsen Verlag.</p>
Zusätzliche Literatur	<p>Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache.</p> <p>Duden Richtiges und gutes Deutsch, Band 9.</p> <p>Wahrig Fehlerfreies und gutes Deutsch, Bertelsmann Lexikon Institut 2003.</p> <p>Weg mit den typischen Fehlern (Teil 1, Teil 2), Verlag für Deutsch, 1988.</p> <p>Eigenes Unterrichtsmaterial und eigene Arbeitsblätter sowie zusätzliche aktuelle Texte mit verschiedenen Themenschwerpunkten</p>
Internetquellen	<p>Kroatische, deutsche und österreichische Internetseiten von Presseagenturen, staatlichen und europäischen Institutionen.</p>
Qualitätskontrolle	<p>Beobachtung der Unterrichts Atmosphäre</p> <p>Evaluierung am Ende des Semesters</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und regelmäßige Ausarbeitung der Hausaufgaben. Anwesenheitspflicht: 70%</p> <p>Die Projektarbeit und/oder Hausaufgaben müssen spätestens in der letzten Unterrichtswoche des laufenden Semesters abgegeben werden.</p>
Prüfungs-	<p>Der Kurs wird mit Punkten bewertet. Für die Note genügend (2) ist es</p>

/Seminararbeits-/ Übungspunkte	<p>notwendig sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Prüfung mindestens 65% der Punkte zu erreichen.</p> <p>Notenschlüssel:</p> <table border="1" data-bbox="507 331 1061 548"> <thead> <tr> <th>Prozentsatz der Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>64 und weniger %</td> <td>nicht genügend 1</td> </tr> <tr> <td>65 - 74 %</td> <td>genügend 2</td> </tr> <tr> <td>75 - 84%</td> <td>befriedigend 3</td> </tr> <tr> <td>85 - 92%</td> <td>gut 4</td> </tr> <tr> <td>93 - 100%</td> <td>sehr gut 5</td> </tr> </tbody> </table>	Prozentsatz der Punkte	Note	64 und weniger %	nicht genügend 1	65 - 74 %	genügend 2	75 - 84%	befriedigend 3	85 - 92%	gut 4	93 - 100%	sehr gut 5
Prozentsatz der Punkte	Note												
64 und weniger %	nicht genügend 1												
65 - 74 %	genügend 2												
75 - 84%	befriedigend 3												
85 - 92%	gut 4												
93 - 100%	sehr gut 5												
Gesamtnote	<p>Die Gesamtnote ergibt sich aufgrund der erreichten Punktzahl für den schriftlichen und den mündlichen Prüfungsteil, für die Quantität und Qualität der Teilnahme am Unterricht, für die Erfolgsquote bei den Hausaufgaben und der Projektarbeit.</p> <p>Die bei der schriftlichen Prüfungsklausur erreichte Punktzahl hat an der Gesamtnote einen Anteil von 60%.</p>												
Anmerkungen													

Lehrinhalte – Übungen:			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.	(siehe Kalender der Universität Zadar) 2 Stunden	Einführung in die Lehrveranstaltung; Erläuterung der Pflichten der Studierenden und der Bewertungskriterien; Besprechen der Literatur;	siehe Prüfungs- und Zusatzliteratur
2.	2 Stunden	<i>Schulwesen im Wandel I</i> (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
3.	2 Stunden	<i>Schulwesen im Wandel II</i> (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
4.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
5.	2 Stunden	Recht auf Bildung I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
6.	2 Stunden	Recht auf Bildung II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
7.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
8.	2 Stunden	Wiederholen des behandelten Wortschatzes und der Texte	
9.	2 Stunden	Sprache und Politik I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
10.	2 Stunden	Sprache und Politik II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	

11.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
12.	2 Stunden	Vorurteile I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
13.	2 Stunden	Vorurteile II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
14.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
15.	2 Stunden	Synthese und Vorbereitung auf die Prüfung	

Lehrende:
Geriena Karačić